

Die Hansestadt bringt Europas Gesellschaft näher zusammen.

Lübeck diskutiert – im Hafenschuppen 6 trifft am 29. Oktober um 19 Uhr eine Lübecker Jugendaktivistin auf Europäische Politik, Wissenschaft, Journalismus und die Lübecker Stadtgesellschaft. Nach einem Kurzfilm *von Lübeck TV – Integration 2.0* diskutieren *Sophia Marie Pott* aus Lübeck (Fridays For Future), *Delara Burkhardt* (MdEP), *Prof. Dr. Rudolf Stichweh* (Universität Bonn) und *Nikita Vaillaint* (Journalist) zusammen mit dem Publikum über das Thema „Neue Normalität? Ist die gesellschaftliche Spaltung in Europa noch aufzuhalten?“. Moderiert wird der Abend von Nordlicht Michel Abdollahi.

Die Veranstaltung

In Kooperation mit dem Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) und dem Studierendenparlament der Universität zu Lübeck veranstalten „Schüler Helfen Leben“ und das Europäische Netzwerk SAME eine Kurzfilmvorführung mit anschließender Fishbowl-Diskussion, bei der freie Stühle auf dem Podium für diskussionsfreudige Besucher*innen zur Verfügung stehen.

Neben dieser, finden an dem ganzen Wochenende, 29.-31.10.21 insgesamt vier Veranstaltungen von Schüler Helfen Leben und SAME in Lübeck statt, an denen mehr als 200 Menschen aller Altersgruppen aus Lübeck und ganz Europa teilnehmen werden.

Organisiert wird die Veranstaltung von Schüler Helfen Leben, dem Europäischen Netzwerk SAME, dem Allgemeinen Studierendenausschuss und dem Studierendenparlament der Universität zu Lübeck.

Die Diskussionsgäste

Sophia Marie Pott

Sprecherin von Fridays For Future Lübeck, Sprecherin des Stadtschüler*innenparlaments Lübeck und aktiv im Jugendforum des Projektes „Demokratie Leben!“ der Stadt Lübeck – die Tochter der Lübecker Musikerin und Künstlerin, Gabriele Pott, ist in Lübeck gesellschaftlich sehr engagiert.

Professor Dr. Rudolf Stichweh

Der Leiter der Abteilung für Demokratieforschung an der Universität Bonn, Professor Stichweh, setzt seine Forschungsschwerpunkte u.a. auf die Bereiche der Theorie der Weltgesellschaft, der Soziologie des Fremden und der Theorie der Inklusion und Exklusion. Als Dozent an Universitäten in der Schweiz, Frankreich, Wien und den USA lehrte er zur modernen Gesellschaft und bereitet derzeit ein Buch über die Theorie der Weltgesellschaft vor.

Delara Burkhardt

Im Alter von 26 Jahren wurde Delara Burkhardt (SPD) Europaabgeordnete und vertritt seither Schleswig-Holstein im Europäischen Parlament. Dort arbeitet sie thematisch zum „European Green Deal“, zu solidarischer Migrationspolitik und der gemeinsamen Gestaltung des Ostseeraums. Burkhardt hat es sich darüber hinaus zum Ziel gesetzt, den jungen Menschen und ihren Anliegen eine Stimme auf europäischer Ebene zu geben.

Nikita Vaillant

Während seines Studiums der Sozial- und Kulturwissenschaften an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) ist Vaillant u.a. Autor für die Wochenzeitung der Freitag, das Magazin der Bundeszentrale für politische Bildung, „fluter.“ und „Spreewild“, die Jugendredaktion der Berliner Zeitung.

Michel Abdollahi

Als Investigationsjournalist auf verschiedenen Kanälen, Talkshow-Host des „Käpt’ns Dinner“ im NDR und Moderator seiner Podcasts „Unterwegs mit...“ für die Deutsche Bahn und „heute wichtig“ für den stern und RTL hat Abdollahi große Expertise im Umgang mit Menschen unterschiedlichster Meinungen und Hintergründe. Dabei zeichnet ihn aus, dass er selbst eine starke Meinung vertritt, Diskussion dennoch aber stets konstruktiv und konsensorientiert leitet.

Hintergrund

Wir schreiben das Jahr 2021 und noch immer bestimmen Meldungen über Flucht vor Terror, festgehaltene Seenotrettungsschiffe an den Außengrenzen Europas, die Beschneidung von Presse- oder Meinungsfreiheit und gezielt gegen einzelne Bevölkerungsgruppen diskriminierende Gesetze in EU-Staaten unseren Alltag. Besonders in den letzten Jahren haben wir beobachten können, dass die Diskussion über politische und gesellschaftlich-relevante Themen mehr und mehr Menschen in Europa beschäftigt. Doch je breiter politische und gesellschaftlich relevante Themen diskutiert werden, desto extremer gehen die Meinungen dazu auseinander. Von Debatten über Klimawandel und Nachhaltigkeit, über Identitätspolitik und sexuelle Selbstbestimmung, bis hin zu strukturellem Rassismus und Inklusion – in öffentlichen Diskussionen zielen Fake News-Kampagnen auf die Diffamierung von einzelnen Personen oder Minderheiten ab, werden Standpunkte anderer als persönliche Angriffe auf die eigene Position verstanden und Kompromisse als Niederlagen ausgelegt. Besonders durch das Tempo, die Reichweite und die Diskussionskultur auf sozialen Medien entbrennen Debatten deren Ergebnis leider oft ist, die Beteiligten in ihren persönlichen Positionen noch weiter voneinander entfernt und emotional aufgewühlt zurückzulassen.

Wir steuern auf eine Spaltung der Gesellschaft zu – und nicht wenige fragen sich:

Ist das unsere „**neue Normalität**“? Ist es überhaupt noch möglich, diese Spaltung aufzuhalten? Lassen sich in der heutigen Zeit noch respektvolle Diskussionen führen am Ende derer es in Ordnung ist, nicht der gleichen Meinung zu sein?

Wir bringen Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund zusammen, um fachkundig über das Thema zu diskutieren, binden aber mit zwei freien Plätzen auf der Bühne aktiv die Meinungen der Lübecker Stadtgesellschaft mit ein. Jede*r Besucher*in kann sich gerne spontan an der Diskussion beteiligen und seinen/ihren konstruktiven Anregungen Gehör verschaffen. Zusammen möchten wir einen Weg finden, wieder Brücken zu bauen und gemeinsame Wege zu gehen.

Wann & Wo

Datum: Freitag, d. 29.10.2021 | Einlass: 18 Uhr | Beginn: 19 Uhr

Ort: Hafenschuppen 6, Lübeck

Über uns

[Schüler Helfen Leben \(SHL\)](#) ist eine Organisation von Jugendlichen für Jugendliche. Wir fördern und betreiben Jugend- und Bildungsprojekte in Südosteuropa, Jordanien und Deutschland mit den Themenschwerpunkten Antidiskriminierung, Jugendengagement und der Unterstützung von Geflüchteten. Einmal im Jahr richten wir deutschlandweit den Sozialen Tag aus, an dem Schüler*innen einen Tag lang die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz tauschen und ihren Lohn für Gleichaltrige spenden.

Gemeinsam mit dem europäischen Netzwerk [SAME \(Solidarity Action Day Movement in Europe\)](#) und mit Unterstützung der Possehl-Stiftung führen wir mehrmals jährlich europäische Jugendbegegnungen in Lübeck durch und vernetzen Sozialer Tag-Teilnehmende aus ganz Europa.

Ihr Ansprechpartner

Julien-André Lange

Tel. +49 451 317060-46

julien.lange@schueler-helfen-leben.de